



Förderung der Fremdsprachkenntnisse durch ICM im DaF-Unterricht

Mona Aykul

Türkisch Deutsche Universität

Das Inverted Classroom Modell spielt in letzter Zeit eine wichtige Rolle in zeitgemäßen Bildungsentwicklungen. Insbesondere in Zeiten des digitalen Wandels bietet dieses Modell auch dem Fremdsprachenunterricht neue Möglichkeiten und Vorteile. Das Ziel dieses Vortrages ist, die Umsetzung des Inverted Classroom Modells im DaF-Unterricht an der Türkisch Deutschen Universität im Rahmen einer qualitativen Forschung darzustellen. Diesbezüglich werden auch die Ergebnisse der Forschungsfragen: „Wie bewerten die Studierenden das Inverted Classroom Modell im Fremdsprachenunterricht? Hat ICM im Fremdsprachenunterricht einen Einfluss auf das selbstregulierte Lernen der Studierenden?“

Ein weiteres Ziel dieses Vortrages ist, den Aufbau und die Umsetzung des ICM im Fremdsprachenunterricht mit Beispielen aus der Praxis mit anderen Lehrenden zu teilen und durch den Erfahrungsbericht dieses Modells im Kontext der Sprachwissenschaften darzustellen.

Dienstag, 15:00 – 16:30 Uhr

„Inverted, Inversé oder Inverso? ICM und Sprachen“



ICM in universitären Deutsch-als-Fremdsprache-Kursen am Beispiel der Grammatikvermittlung

Annette Fahrner

Karlsruher Institut für Technologie

Mein Beitrag gibt konkrete Beispiele, wie im Rahmen von Deutsch-als-Fremdsprache-Kursen an der Universität die Grammatikvermittlung im ICM erfolgen kann.

Die Kursteilnehmer*innen (TN) erarbeiten asynchron mittels aufbereitetem Material eine neue grammatische Struktur. Um die intensive Auseinandersetzung der TN mit dem Material zu fördern und eine bessere Verarbeitungstiefe zu ermöglichen, wird dieses u.a. durch interaktive Übungen, die zuvor mit der Software h5p erstellt wurden, angereichert. Den Übergang von der asynchronen zur synchronen Phase bildet z.B. der Auftrag, ein Beispiel für die neue grammatische Struktur ‚mitzubringen‘, das die TN in ihrem Alltag gehört/gelesen haben (zugleich eine wichtige Brücke zwischen dem Kurs und der Lebenswirklichkeit der TN).

Die synchrone Phase kann z.B. mit einer Analyse der mitgebrachten Beispiele beginnen, zu welcher die TN ihr neu erworbenes Wissen über die grammatische Struktur befähigt. Indem sich die TN gegenseitig bei Analyse und Erklärung der Beispiele helfen, erfahren sie alle positiven Effekte der „Peer Instruction“ (Lernen durch Lehren, eigene Expertise, etc.). Darüber hinaus schaffen sie sich ihr eigenes Lernmaterial, anhand von dessen Bearbeitung die Lehrkraft wiederum den Wissensstand identifiziert und gezielte Unterstützung anbieten kann.

In einem zweiten Schritt kann das erworbene Wissen für die Sprachproduktion genutzt werden, sodass die synchrone Zeit für das gemeinsame Aushandeln von Bedeutung zur Verfügung steht.

Dienstag, 15:00 – 16:30 Uhr

„Inverted, Inversé oder Inverso? ICM und Sprachen“



Like Peas in a Pod: A Strategy for Creatively Transposing Interaction-based Classes into an Online Learning Environment

Andrea Krause, Elizabeth Goering

Universität Paderborn, Indiana University Purdue University Indianapolis

Experts in online teaching agree that an essential element in online course design is ensuring opportunities for meaningful learner-content, learner-teacher, and learner-learner interaction. The sudden shift to online learning thrust upon universities by COVID-19 created unique challenges related to meeting this standard of online education. This was especially true in the traditional German university system, where face-to-face classes (Präsenzlehre) define teaching/learning. In response to these challenges, we designed, implemented, and assessed a strategy, rooted in group communication theories, for providing purposeful opportunities for interaction in online classes using readily accessible technologies. Our study involved 5 Sprachpraxis classes in the English department at Paderborn University. The focal point of the strategy is synchronous learner-tolearner interaction through "Learning Pods" (LPs). LPs are groups, strategically formed by the instructor, consisting of 4-6 students who meet on a regular basis, using a group-selected technology. In the LPs, students interact about course content and assignments. LP interaction is additionally supported by meaningful instructor-learner contact. Our "presentation" will provide an overview of this Learning Pod teaching strategy and demonstrate that the defining characteristics and learning objectives of interaction-based face-to-face classes can be creatively and successfully transposed into an online learning environment.

Dienstag, 15:00 – 16:30 Uhr

„Inverted, Inversé oder Inverso? ICM und Sprachen“



Den inverted classroom mit student engagement füllen

Prof. Dr. Ilka Mindt

Universität Paderborn

In diesem Praxisimpuls wird dargestellt, wie über mehrere Semester das Konzept des student engagement gekoppelt mit dem Inverted-Classroom-Modell in eine Lehrveranstaltung implementiert wurde. Dabei steht zunächst die Perspektive der Lehrperson in Bezug auf student engagement im Vordergrund. Diese Lehrendenperspektive wird in Beziehung gesetzt zu den Rückmeldungen der Studierenden.

Dienstag, 15:00 – 16:30 Uhr

„Inverted, Inversé oder Inverso? ICM und Sprachen“



SprechenHoch3: fremdsprachlich sprechen – kompetent reflektieren – empirisch forschen. Ein Forschungsprojekt unter Einsatz von Unterrichtsvideographie in der Spanischdidaktik

Benjamin Inal

Universität Paderborn

Das Forschungsprojekt, das an der Universität Paderborn den ‚Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre‘ erhalten hat, ist im Bereich der fremdsprachendidaktischen Professionsforschung angesiedelt. Es beschäftigt sich mit der Frage, wie die Reflexionskompetenz von Studierenden im Kontext des Praxissemesters gefördert werden kann. Grundlegend ist die Annahme, dass die Praxisanteile während des Studiums die intendierte Verzahnung von Theorie und Praxis nicht zwingend fördern. Stattdessen ist davon auszugehen, dass unhinterfragte Modelle und subjektive Theorien vor dem Hintergrund eines hohen praxisbezogenen Erfolgsdrucks übernommen bzw. verstärkt werden. Das Projekt arbeitet deshalb mit Unterrichtsvideographie, um in den universitären Seminaren die schulische Praxis der Reflexion zugänglich zu machen. Es leistet damit einer Theorie-Praxis-Relationierung Vorschub und stellt dabei insbesondere das Sprechen in den Fokus, das für das Lehren und Lernen von Fremdsprachen eine zentrale Rolle einnimmt.

Dienstag, 15:00 – 16:30 Uhr

„Inverted, Inversé oder Inverso? ICM und Sprachen“